

- Langnau
- Trub
- Trubschachen
- Eggiwil
- Lauperswil
- Rüderswil
- Signau

# Vom Schaden idealer Beziehungen

Er hatte sich zu weit vorgewagt. Wie ein Kind, das dem Vater nachläuft, stolz, tapfer, grösser als es ist. Petrus war sicher gewesen: Wenn alle Jesus im Stich lassen – ich nicht. Nie. Nicht mal im Traum. Doch Träume platzen, wenn das Leben auf Antwort wartet und du nur die falsche hast.

Es war kalt in jener Nacht, als Petrus am Feuer stand. Jesus war verhaftet, gefesselt. Die Luft roch nach Angst und nach Metall. Einer sprach ihn an: «Du gehörst doch auch zu ihm?» Petrus wich zurück. «Ich kenne ihn nicht.» Noch zweimal flog die Frage durch die Nacht. Noch zweimal sagte Petrus: Nein. Beim dritten Mal krächte ein Hahn. Ein innerer Film, ein Tagtraum: Innere Leere. Dann drehte sich Jesus um und sah ihn an. Nur ein Blick. Kein Wort. Ein Blick, so still und doch von einer entwaffnenden Klarheit, als hätte er das Herz durchstossen und zugleich das ganze Elend der Seele ans Licht gezerrt. Und Petrus? Er brach innerlich zusammen und lief hinaus in die Nacht. Weinte. Wie einer, der das Schönste verloren hat, was er je hatte: sich selbst, geborgen in Gott. Ideal war seine Beziehung mit Jesus gewesen. Zumindest für Petrus. Voller Leidenschaft, voller Vertrauen. Jesus hatte ihn gesehen, berufen, gehalten. Er hatte ihn Freund genannt. Und jetzt war alles kaputt. Zerbrochen an drei kleinen Sätzen. Drei kalte Absagen, mitten in der Nacht.

Was tun, wenn Beziehungen scheitern? Wenn man einander enttäuscht, verletzt, verliert? Wenn das eigene Idealbild nicht hält – nicht vom anderen, nicht von sich selbst?

Viele glauben dann, dass es vorbei sei. Dass Scheitern das Ende bedeute. Dass man nur liebt, wenn es reibungslos laufe. Aber echte Beziehungen sind keine glatten Flächen. Sie haben Kanten, Splitter, Brüche. Und manchmal wächst gerade da etwas Neues.

Der Psychologe Klaus Eidenschink



schreibt: «Ideale Beziehungen schaden.» Warum? Weil sie die Idee nähren, es müsse immer harmonisch, immer empathisch, immer perfekt sein. Doch das Leben ist anders. Menschen sind anders. (Und) Gott auch. Bindung, das zeigen neue Forschungen, entsteht nicht durch dauerndes Verstehen, sondern durch Störungen und deren Versöhnung. Wer nie einen Kontakt verliert, ist unfähig, ihn neu zu suchen. Wer nie enttäuscht wird, entwickelt kein inneres Rückgrat. Jesus wusste das. Als er Petrus wieder sah, nach der Auferstehung, stellte er ihm keine Rechnung. Er hielt ihm keine Moralpredigt. Er tat etwas anderes. Am Ufer, nach einer Nacht voller leerer Netze, sassen sie wieder beim Feuer. Jesus reichte ihm Brot und Fisch. Und dann stellte er dreimal die gleiche Frage: «Liebst du mich?» Nicht: Warum hast du mich verraten? Sondern: Liebst du

mich, trotz allem? Petrus antwortete dreimal: «Du weisst, dass ich dich liebe.» So sieht Heilung aus. Keine Rückkehr in ein unerreichbares Ideal, sondern durch einen Neuanfang. Mit Narben. Aber echt. Auch unser Glaube lebt nicht vom Glanz. Er lebt vom Durchhalten. Vom Dranbleiben, auch wenn alles dagegenspricht. Vom Aushalten der eigenen Widersprüche. Viele suchen heute in der Religion eine Wohlfühl-Oase. Trost. Harmonie. Geborgenheit. Das ist verständlich, aber gefährlich. Denn wenn es kracht, bricht alles zusammen, was ohne Erdung ist. «Es wird alles gut.» Nein, Glaube ist anders, vielmehr: «Du darfst scheitern und trotzdem geliebt sein.» Das ist der Unterschied. Ja, es tut weh, wenn wir den anderen verlieren oder uns selbst. Aber gerade

darin liegt die Kraft. Denn der Glaube ist anti-fragil, wie der Philosoph und Therapeut Eidenschink schreibt. Er wird nicht schwächer durch Störungen, sondern stärker. So war es bei Petrus. Aus dem Versager wurde ein Fels. Nicht, weil er stark war, sondern weil er durch die Schwäche gegangen ist. Weil er in sich das Weinen kannte. Und den Blick, der nicht verurteilt, sondern durchbohrt, klärt, öffnet. Vielleicht ist das das Evangelium für heute: Dass wir einander nicht ideal brauchen, sondern menschlich. Dass wir den Schmerz nicht vermeiden müssen, sondern verwandeln dürfen. Am Feuer hat Petrus es gelernt. Und am Feuer, das fängt auch heute manches wieder an.

PFARRER ROLAND JORDI, LANGNAU

## WORT ZUM MITNEHMEN

«Gott liebt uns nicht trotz unserer Fehler, sondern durch sie hindurch»

ANSELM GRÜN

## DIE ENTWICKLUNG DER KIRCHEN IM OBEREN EMMENTAL

### Intro

Etliche Kirchgemeinden im Oberemmental feiern dieses Jahr das 750-Jahr-Jubiläum (Trub sogar 900 Jahre), sie wurden im Jahr 1275 erstmals urkundlich erwähnt. Die Kirchgemeinde Rüderswil hat aus diesem Anlass den Lokalhistoriker Hans Minder beauftragt, das ganze Jahr hindurch an dieser Stelle die Entwicklung der Kirche im oberen Emmental zu beschreiben.

### Die Aufgaben des Chorgerichtes

Die Berner Chorgerichte wurden im Zuge der Reformation am 21. Juni 1528 per Mandat eingeführt und bestanden bis zu ihrer Abschaffung im Jahr 1831. Jede Kirchgemeinde erhielt ein eigenes Chorgericht, das allerdings dem Berner Chorgericht unterstellt war. Dieses fungierte als Appellationsinstanz für die übrigen Gerichte und wurde deshalb als «Oberchorgericht» bezeichnet. Vor dem Berner Chorgericht wurden also nicht nur Stadtberner Fälle, sondern auch solche aus den umliegenden Gemeinden verhandelt. Der Name «Chorgericht» ist übrigens nicht aus dem Wort «Chor» in der Kirche entstanden, sondern geht auf das Wort «choren» (= Ehehändel ausfechten) zurück. Im Berndeutschen benutzt man

das Wort als «chääre» immer noch, wenn jemand immer wieder mit dem gleichen Problem kommt.

Aufgabe der Chorgerichte war es, Almosen und Feiertage zu regeln, Ehekonflikte zu schlichten und Verstösse gegen sittliche und kirchenrechtliche Verordnungen zu ahnden, d.h. die Sexual- und Sozialdisziplin zu überwachen. Konkret wurden vor den Chorgerichten unter anderem Vergehen wie Gotteslästerung, unregelmässiger Kirchgang, Ungehorsam gegenüber den Eltern, Ehebruch oder Trunksucht verhandelt. Als Strafen wurden Verwarnungen, Ausschluss vom Abendmahl, Bussen oder einige Tage Gefängnis ausgesprochen. Für strengere Massnahmen musste der zuständige Landvogt benachrichtigt werden.

Im Kanton Bern hatte der Landvogt, nach Rücksprache mit dem Pfarrer, in der Regel 6 bis 10 gesetzte und sittlich einwandfreie Männer als Chorrichter einzusetzen. Dabei kam er zu Besuch in die Kirchgemeinde, nahm in dem für ihn reservierten Stuhl im Chor an der Predigt teil und konnte so auch gleich überprüfen, ob der Pfarrer seine Sache gut mache. Danach hatte er das neue Chorgericht eingesetzt, nachdem die Chorrichter und der Weibel den Treue-

eid auf die Obrigkeit geleistet hatten. Mit dem Eid war somit auch klar, dass Chorrichter und Chorweibel keine Täufer sein konnten, da diese ja den Eid ablehnten. Gelegentlich kam vor, dass ein Mitglied der Chorgerichts nicht an der Vereidigung teilnehmen konnte, was im Protokollbuch eingetragen wurde. 1614 hatte Chorrichter Lüthi im Länggenbach nicht an der Vereidigung teilgenommen, da er mit einer Herde Pferde vom Emmental nach Bellinzona zog, um diese dort zu verkaufen. Man verlangte natürlich vom fehlenden Chorrichter, dass er später im Schloss den Eid nachholte.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Chorgerichtes war es, festzustellen, wer bei einer unehelichen Schwangerschaft der Vater war. Wenn nämlich ein Vater festgestellt werden konnte, musste dieser bezahlen und nicht die Gemeinde.

HANS MINDER, LOKALHISTORIKER

Beratungsstelle  
Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B  
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11  
www.berner-eheberatung.ch

Maria Kühn  
Cornelia Weller

## INHALT

Langnau	Seite 16 17
Trub	Seite 18
Trubschachen	Seite 18
Eggiwil	Seite 19
Lauperswil	Seite 20
Rüderswil	Seite 21
Signau	Seite 22

# Langnau

[www.kirchenlangnau.ch](http://www.kirchenlangnau.ch)

**Kirchgemeindepräsident:** Stefan Bongiovanni, Telefon 079 354 61 09  
**Sekretariat:** Cornelia Wegmüller und Renate Ramseier, Telefon 034 408 00 60  
**Pfarrkreis I:** Kathrin van Zwielen, Telefon 034 408 00 61  
**Pfarrkreis II:** Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62  
**Pfarrkreis III:** Klaus Stoller (Verweser), Telefon 034 408 00 63  
**Pfarrkreis IV:** Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64  
**Pfarramt Lebensart Bärau:** Johanna Fankhauser, Telefon 034 408 23 10  
**Sozialdiakonin:** Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66  
**KUW-Koordination:** Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67  
**Hausleitung Kirchgemeindehaus:** Priska Gerber, Telefon 079 780 53 63  
**Koordinatorin Organistenteam:** Lilien Kwok, Telefon 078 316 32 63

## GOTTESDIENSTE

**Donnerstag, 3. Juli, 10.15 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Oberfeld**  
 mit Pfrn. K. van Zwielen.

**Freitag, 4. Juli, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen**  
 mit Pfr. P. Weigl.

**Samstag, 5. Juli, 18.00 Uhr**  
**Taizé-Gottesdienst** in der katholischen Kirche mit Pfr. P. Weig und Diakon P. Daniels.

**Sonntag, 6. Juli, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst im Kirchl Bärau** zum Thema: «Wie Schafe unter Wölfen» mit Pfr. P. Weigl. Anschliessend Apéro.

**Freitag, 11. Juli, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen**  
 mit Pfr. M. Benteli.

**Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfr. K. Stoller.

**Freitag, 19. Juli, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen**  
 mit Pfr. R. Jordi.

**Freitag, 18. Juli, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen**  
 mit Pfr. R. Jordi.

**Sonntag, 20. Juli, 19.00 Uhr**  
**Jazz-Gottesdienst** mit Pfr. P. Weigl, Details siehe unter «Veranstaltungen».

**Freitag, 25. Juli, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen**  
 mit Pfrn. R. Beyeler.

**Sonntag, 27. Juli, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfr. Roland Jordi, Franziska Braun (Orgel) und dem Jodlerduett Fritz Lehmann und Fritz Moser. Anschliessend Kirchenkaffee.

**Mittwoch, 30. Juli, 19.00 Uhr**  
**Sommerabend-Gottesdienst nach Taizé** mit Pfrn. J. Fankhauser.

### Wort zum Tag

Jeden Tag finden Sie auf unserer Homepage ([www.kirchenlangnau.ch](http://www.kirchenlangnau.ch)) oder unter [wortzumtag.ch](http://wortzumtag.ch) Gedanken zu Religion und Spiritualität von Pfarrpersonen, Priestern, Prediger\*innen, Katechet\*innen, Diakon\*innen der christlichen Religionsgemeinschaften der Schweiz. Das «Wort zum Tag» kann auch über die Telefonnummer 0844 444 111 gehört werden (32 Rappen pro Wort zum Tag), über Spotify oder Apple Podcasts.



## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

### Trauung

**24. Mai**  
 Melanie und Stefan Bieri-Siegenthaler, Gohl, getraut in Trub.

### 21. Juni

Tanja und Mario Schwarzentrub-Neuenschwander, Mirchel, getraut in Würzbrunnen

### Taufen

**27. April**  
 Lina Schenk, Hansenstrasse 25.

### 1. Juni

Solea Xenia Verena Schärer, Hüselmatte 356.

### Beerdigungen

**22. Mai**  
 Samuel Aeschlimann, geb. 1949, Stiftung Lebensart, Bärau.

### 27. Mai

Johanna Kohler-Strahm, geb. 1940, Marktstrasse 8.

### 28. Mai

Christine Ida Gyülvérszi-Haldemann, geb. 1935, dahlia Lenggen.

### 6. Juni

Peter Manfred Jungi, geb. 1962, Trubschachen.

### Amtswochen

Woche 27, 1. bis 4. Juli: Pfarrer Peter Weigl  
 Woche 28, 8. bis 11. Juli: Pfarrerin Kathrin van Zwielen  
 Woche 29, 15. bis 18. Juli: Pfarrer Klaus Stoller  
 Woche 30, 22. bis 25. Juli: Pfarrerin Johanna Fankhauser  
 Woche 31, 29. bis 31. Juli: Pfarrer Roland Jordi

## 60+



### Spielnachmittage

Im Juli finden keine Spielnachmittage statt.

## VERANSTALTUNGEN

### «Musik am Märit»



### Märit-Besucher können in der Ref. Kirche bei Musik entspannen

Der «Langnou Märit» bietet seinen Besucherinnen und Besuchern am Mittwoch, 16. Juli ein musikalisches Erlebnis der besonderen Art: Während der Marktzeit musiziert das Langnauer Duo «Kraft-Töne» (Rebecca Ankenbrand, Klarinette und Gerhard Wolters, Klavier) um 9.30, 11.30, 13.30 und 15.30 Uhr in der Ref. Kirche jeweils für eine Viertelstunde abwechslungsreiche Musik verschiedener Stilrichtungen.

### Öffentlicher Vortrag

Diesen Monat findet kein Vortrag statt.

### Jazz-Gottesdienst



### Berührende Balladen, stimmige Standards

**Sonntag, 20. Juli, 19.00 Uhr**  
**in der Kirche Langnau**

Die junge Jazzsängerin Noë Willi aus Bern lässt aufhorchen: Ihre klangfarbenaue Stimme mit warmem Timbre nimmt mit auf eine Reise. Ihr Begleittrio ist in Langnau nicht unbekannt: Lias Bangerter, piano, Flavio Torsello, bass und Simon Weigl, drums, interpretieren Standards und das eine und andere eigene Stück. Grooviger Jazz mit nachsinnenden Worten von Pfarrer Peter Weigl. Die Gemeindelieder begleitet Lilien Kwok, Orgel. Anschliessend an den Gottesdienst Whisky-Bar.

## MITTEILUNGEN



### Herzlich willkommen Severin Thomi

Ich freue mich sehr, mich im Hinblick auf mein Praktikum in der Kirchgemeinde Langnau kurz vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Severin Thomi, ich bin 42 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und unserem dreijährigen Sohn in der Stadt Bern. Ich bin in Wichtrach im Aaretal aufgewachsen und habe an der Universität Bern Geschichte und Philosophie studiert. Nach einer Anstellung an der Uni mit Doktoratsstudium in Geschichte sowie mehrjähriger Berufstätigkeit in der Berner Kantonsverwaltung habe ich mich entschlossen, ein Zweitstudium in

**Qigong Emmental**

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Langnau

## QiGong meets vision 21

Jeweils am Donnerstag  
19 Uhr - 20.30 Uhr  
ref. Kirche  
Langnau

- 28. August 2025
- 04. September 2025

Ruth Rügsegger,  
QiGong Lehrerin  
Roland Jordi,  
Pfarrer/MAS in Spiritualität

**Kollekte**

Ein Angebot der  
Evang.-ref. Kirchgemeinde  
Langnau  
Erwachsenenbildung

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Langnau

## Gottesdienst 27. Juli 2025

9.30 Uhr

**Wort  
&  
Musik**

**Jodlerduett  
Fritz (Lehmann) & Fritz (Moser)  
Franziska Braun (Orgel)  
Pfr. Roland Jordi (Predigt)**

Thema:  
«Die wichtigste Läbesfrage –  
Vo wo chöme mir?  
Wär si mir?  
U wo göh mir  
einisch häre?»

**anschliessend  
Kirchencafé**

**Kollekte**

Frieden lass ich euch, meinen  
Frieden gebe ich euch. Nicht gebe  
ich euch, wie die Welt gibt.  
Euer Herz erschrecke nicht und  
fürchte sich nicht.

## KONFIRMATIONEN

**Konfirmationsklasse von Katechetin M. Nussbaumer**  
Sonntag, 25. Mai 2025



Hinterer Reihe alle Jungs: Sebastian Gerber, Mika Röthlisberger, Kevin Müller, Nick Siegenthaler, Elia Bühlmann, Michael Gerber Unten Hanna Flückiger, oben Mia Obrecht, unten Marie-Len Wettstein, oben Nina Grimm, unten Emilia Beutler, oben Noah Wenger und Mariette Nussbaumer

**Konfirmationsklasse von Pfarrer Roland Jordi**  
Auffahrt, 29. Mai 2025



Oben v.l.n.r.: Pfr. Roland Jordi, unten: Rahel Wüthrich, Robin Schwarzentrub, oben: Indira Schafroth, unten: Fiona Zürcher, oben: Livia Lauenstein, Patrik Fankhauser, unten: Christa Schüpbach (Konfband), Julian Streit, oben: Sienna Bongiovanni, unten: Aline Sterchi (Konflagerbegleiterin). Unten v.l.n.r.: oben: Rabea Süss, Alisha Wittwer, unten: Luana Bachofner, oben: Shayenne Wüthrich, unten: Adrian Gerber, oben: Leana Dreier, unten: Philipp Langenegger.

**Konfirmationsklasse von Pfarrerin Kathrin van Zwieten**  
Sonntag, 18. Mai 2025



Vorne v.l.n.r.: Lea Kruppenacher, Livia Gerber, Lara Strahm, Leandra Borner, Alisa Hofer  
Hinten v.l.n.r.: Pfrn. Kathrin van Zwieten, Alex Stucki, Lilien Kwok (Organistin), Dario Hofer, Christian Strahm

## GWUNDERNASE

Dieses Jahr stecken wir unsere «Gwundernase» in das Leben vieler einzigartigen Menschen. Lesen und staunen Sie Monat für Monat, was für interessante und wertvolle Menschen wir in unseren Reihen haben.

**Interview mit Fritz Lehmann (\*1945). Familienmensch. Maschinenkonstrukteur und Schweizermeister mit den SCL-Tigers 1976.**



**Wenn du an den Meistertitel 1976 mit den SCL-Tigers zurückdenkst – was war das für ein Moment für Dich persönlich, an was erinnerst du dich besonders?**

Nach fast 50 Jahren ist es schwierig sich noch daran zu erinnern. Um noch eine Chance auf den Meistertitel zu haben, mussten wir die letzten drei Spiele gegen Bern, La Chaux-de-Fonds und Biel gewinnen. Was wir mit 6:2, 6:2 und 6:3 souverän geschafft haben. Es war für uns sicher eine Erleichterung, dass wir es endlich geschafft haben, nach zweiten und dritten Plätzen in den Vorjahren. Erinnern kann ich mich noch, dass die Zuschauer zu uns aufs Eis kamen. Dann haben wir den Meisterbecher erhalten, den ich als Erster heben durfte. Das ganze Dorf feierte. Ausnahmezustand. Wir waren in der Illisbrücke. Ich glaube schon, dass wir stolz auf unsere Leistung waren.



**Du warst Captain dieser Mannschaft. Was bedeutet für dich Teamspirit, Zusammenhalt und wie hat dich diese Sportart für dein Leben geprägt, welche Werte sind dir noch heute wichtig?**

Wir hatten ein sehr gutes kameradschaftliches Verhältnis. Das war die Grundlage unseres Erfolgs. In der Mannschaft waren fast nur Einheimische. Als Captain habe ich versucht, die Mannschaft zusammenzuhalten, was trotz guten Angeboten von anderen Clubs gelungen ist. Wir hatten wenige Abgänge. 1974 habe ich einen Börsenclub gegründet, wo jeder der ersten

Mannschaft mitmachen konnte. Der Gedanke war, dass wir uns auch nach unserer Hockeykarriere 3- bis 4-mal im Jahr treffen. 2024 haben wir das 50jährige Jubiläum gefeiert. So sind diese Kameradschaften und Freundschaften bis heute geblieben.

**Man munkelt, dass dich in jungen Jahren YB für den Fussball abwerben wollte. Was hat dich bewogen, dass du in Langnau geblieben bist?**

Der Hauptgrund war meine Freundin Christine. Wir waren 16 und 17 Jahre alt. Dann hat mir meine Lehre als Maschinenzeichner sehr gut gefallen. Beim SC Langnau spielte ich NLA, bei YB wäre ich in den Reserven gelandet, und ich hätte nach Bern zügeln müssen.

**Du warst mit Christine ein Leben lang gemeinsam unterwegs, letztes Jahr musstest du nach langer Krankheit von ihr Abschied nehmen. Was hat dir bisher geholfen, dass du mit dem Verlust deiner Frau leben kannst?**

Der 29. Mai 2024, 4.20 Uhr, war der schwerste Moment in meinem Leben. Ich bin neben Christine auf dem Bett gelegen und habe ihre Hände gehalten, als sie den letzten Atemzug gemacht hat. Die Pflegefachfrau hat mich vorher gefragt, wie ich reagieren werde, wenn Christine stirbt. Ich sagte ihr, ich weiss es nicht. Plötzlich war eine grosse Leere da. Ich habe einfach funktioniert. Die Kinder angerufen. Wir haben zusammen Abschied genommen. Das Schlimme ist, allein zu sein.

Was hat mir geholfen, allein zu sein? Ich habe eine gute Familie, gute Freunde, liebe Nachbarn, ich konstruiere immer noch Maschinen, mache drei Mal in der Woche Sport, spiele Schwyzerörgeli und singe Duett mit Fritz Moser. Ich kann über eine gute Gesundheit berichten. Kochen habe ich von Christine gelernt. Ausser einsam sein, lebe ich gut.

**Welche Bedeutung hat für dich auf dem Weg durch die Trauer der Abschiedsgottesdienst von Christine?**

Der Abschiedsgottesdienst für Christine von Pfarrer Roland Jordi. Aus wenigen Informationen, die wir besprochen haben, hat er eine sehr schöne Predigt geschrieben. Wenn ich ehrlich bin, habe ich von den schönen Worten leider wenig mitbekommen. Irgendwie ist man als direkt Betroffener nicht richtig bei der Sache. Man hört etwas, bekommt ein Stichwort und ist dann einen Moment abwesend. So muss ich zugeben, dass ich den Worten von Roland nicht

richtig folgen konnte. Eine Woche später hat er mich besucht und mir die Predigt ausgedrückt übergeben. Mit etwas Abstand und in Ruhe habe ich dann die tröstenden Worte gelesen. Am 29. Mai 2025 ist Christine bereits ein Jahr gestorben. Zum Todestag werde ich unseren Kindern diese Predigt schicken.

**Was würdest du einem Freund raten, der von seiner Partnerin Abschied nehmen muss?**

Krebs ist eine schwierige Krankheit. Die Medizin kann heute viel. Sehr viele Menschen überleben die Krankheit. Das war die ganze Zeit unsere Hoffnung. Ich habe nicht gewagt, mit Christine über den Tod zu sprechen, weil ich überzeugt war, wenn ich das anspreche, glaubt Christine, dass ich die Hoffnung, dass sie geheilt wird, verloren habe. Christine hat den Tod auch nicht angesprochen, ich glaube, weil sie mich schonen wollte. Als sie sechs Tage vor ihrem Tod in die Ambulanz eingeladen wurde (Darmverschluss) hat sie mir zum Abschied gesagt: Du muesch nid Angscht ha, das chunt scho guet.

Im Nachhinein bereue ich manchmal, dass wir nicht darüber gesprochen haben. Aber ehrlich gesagt, weiss ich auch heute nicht, wie ein solches Gespräch ausgefallen wäre. Mein Rat wäre schon, wenn du das kannst, dann sprich über den Tod mit deinem Liebsten.

**Was bedeutet dir deine Familie?**

Die Familie bedeutete uns immer sehr viel. Natürlich lief nicht alles immer rund, aber wir dürfen mit unserer Familie zufrieden sein.

**Was würdest du Gott fragen, oder ihm sagen, wenn er sich zu dir an den Stubentisch setzen würde?**

Ich müsste mit ihm Verschiedenes diskutieren und hadern: Eine Biopsie hat ergeben, dass die Problemstelle in der Hüfte nicht bösartig ist. Wir haben tausendmal danke gesagt. Operation. Zehn Tage später Telefon vom Operateur. Leider habe die Analyse ergeben, dass der Knochen bösartig sei. Er sei sicher, dass er bei der Operation Krebszellen verschoben habe. Wir waren am Boden zerstört. Was dann vier Jahre passierte, war vor allem für Christine schlimm. Chemos, Operationen, Bestrahlen, Schmerzen.

Warum hast du uns solche Hoffnungen gemacht? Warum hast du dem Arzt, der die Biopsie machte, nicht geholfen, dass

er seine Arbeit richtig macht. Warum hast du die anschliessenden Therapien nicht so unterstützt, dass Christine überlebt hat? Sie war doch ein so guter Mensch. Wie kann ich jetzt weiter an deine Güte glauben?

**Gibt es einen Moment in deinem Leben, indem du besonders gespürt hast: Da war Gott bei mir?**

Ehrlich gesagt spüre ich das nicht. Aber wenn ich etwas Positives oder etwas Negatives erlebe, das dann gleichwohl noch gut gekommen ist, dann sage ich immer zwei, drei Mal danke. Ich habe ihm die Geschichte oben vergeben.



**Du arbeitest immer noch fast täglich als Maschinenkonstrukteur. Was ist dein Geheimnis, dass du auch mit 80 Jahren noch so fit bist?**

Ich habe bei Liechti über 50 Jahre als Konstrukteur gearbeitet, 46 Jahre als Konstruktionsleiter. Aus vielen Ideen entstanden viele erfolgreiche Maschinen. Ich war für Konstruktionen verantwortlich, die mehrere Millionen Franken kosteten. Das hat mir absolut keine Probleme gemacht. Das Geheimnis ist einfach: Man muss gerne arbeiten. Dazu braucht es aber Firmen, die die Erfahrung von älteren Fachleuten nutzen wollen. In den 15 Jahren nach der Pensionierung habe ich tatsächlich weiter viele Maschinen konstruiert und viele Projekte unterstützen.

**Gibt es eine Maschine oder eine Konstruktion, auf die du besonders stolz bist?**

Eine Maschine, die ich zusammen mit Prof. Dr. Pierre Pahud, ETH Lausanne, konstruiert habe. Ich habe konstruiert, er hat gerechnet. Die Maschine ist heute immer noch Weltmarktführer und ist die meistverkaufte Maschine bei Liechti. Über 300 Maschinen wurden bis heute gebaut. Verkaufspreis pro Maschine: 2 bis über 4 Mio. Franken.

**Du spielst gerne volkstümliche Musik – was bedeutet Musik für dein Leben?**

Das Schwyzerörgeli ist für mich kein einfaches Instrument zum Spielen. Man

sagt, dass das Spielen eines Instruments für das Hirn gut sei. Wenn ich denke, wie viel ich denken muss, wenn ich spiele, kann ich mir das vorstellen. Wir haben schon vielen Leuten mit unserer Musik Freude bereitet. Natürlich hilft die Musik auch, wenn man allein ist.

**Du singst diesen Monat mit Fritz Moser im Gottesdienst und besuchst auch selbst Gottesdienste. Was «bring» dir der Besuch eines Gottesdienstes und was muss geschehen, damit es für dich «ein dich bewegender Gottesdienst» ist?**

Meine Meinung: Wenn ich einen Gottesdienst besuche, dann möchte ich etwas mitnehmen können. Es bringt mir wenig, wenn der Pfarrer oder die Pfarrerin Zitate aus der Bibel zitiert und daraus eine Predigt vorträgt die schwierig zu verstehen ist, die vor 2000 Jahren passiert ist. Es gibt viele gegenwärtige Themen, die der Kirchgänger versteht, die ihn beschäftigen und für die er in der Kirche vielleicht eine Lösung findet oder ein Problem besser versteht. Aus vielen Texten in Liedern, die wir singen, könnte problemlos eine Predigt geschrieben werden. Ich denke da an das erste Lied, das wir singen werden, «D'Wäut isch müed vom viele striden, müed vo all däm bittere Leid». Ich bin aber nach dem Gottesdienst auch schon heimgegangen und habe begriffen und verstanden, was der Pfarrer uns vermitteln wollte.

**Wenn du auf dein Leben zurückschaust: Wofür bist du besonders dankbar?**

Dass ich schon sehr jung Christine kennenlernen durfte. Dass wir über 60 Jahre ein Liebespaar sein durften. Dass wir eine gute Familie gründen durften, was nicht selbstverständlich ist.

**Und zum Schluss: Was wünschst du der Kirchgemeinde Langnau für die Zukunft?**

Ich verstehe Leute nicht, die aus der Kirche austreten oder austreten wollen. Wenn dann etwas passiert möchten sie die guten Dienste der Kirche gleichwohl in Anspruch nehmen. Pfarrer Roland Jordi war für mich schon trostreich und eine grosse Hilfe, als wir zusammen die Abdankung für Christine besprochen haben. Über die Frage, wo kommen wir her, wo gehen wir hin kann uns nur die Kirche eine Antwort geben.

INTERVIEW: PFR. ROLAND JORDI

# Trub

[www.kirchetrub.ch](http://www.kirchetrub.ch)

**Kirchgemeindepräsident:** Daniel Fankhauser, Mobile 079 662 26 75

**Sekretärin:** Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirchetrub.ch

**Sigristin & Reservationen:** Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67

**Pfarramt:** Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48, pfarramt@kirchetrub.ch

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 6. Juli, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst in Trubschachen**

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Gestaltet von Pfrn. Sandra Kunz. Weitere Informationen siehe dort. Predigttaxi: Rolf Wüthrich, Sägegasse, Tel. 079 548 14 20.

**Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst in Trub**

Gestaltet von Pfrn. Sandra Kunz und Saphiro Krabichler, Orgel. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Predigttaxi: Helene Lanz, Hüttengrabenstr. 7, Telefon 079 218 49 58.

**Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst in Trubschachen**

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Weitere Informationen siehe dort. Predigttaxi: Hanna Zaugg, Breitäbnit, Telefon 034 495 53 34.

**Sonntag, 27. Juli, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst in Trub**

Gestaltet von Pfrn. Sandra Kunz und Annette Unternährer, Orgel. Wir feiern mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Predigttaxi: Barbara Fankhauser, Hinter Mildbach, Telefon 034 495 67 68.

**Sonntag, 3. August**

**In Trub und Trubschachen kein Gottesdienst.**

## KIRCHLICHE HANDLUNG

**Trauung**

**24. Mai:**

Stefan und Melanie Bieri-Siegenthaler, Gohl.

**Wo du hingehst, da will ich auch hingehen;  
wo du bleibst, da bleibe ich auch.**

RUTH 1,16

## JUGEND

**KUW – 3. Schuljahr**

**Elternabend und Einschreiben in die Kirchliche Unterweisung**

Donnerstag, 18. September, 20.00 Uhr, im Kloster Trub.

**Kloster Dach, 8.30 bis 14.30 Uhr**

Freitag, 24. Oktober

Freitag, 31. Oktober

Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst in der Kirche.

**Verantwortlich**

Annemarie Kunz, Telefon 034 495 61 86  
Bettina Scherrer, Telefon 079 298 38 68

**KUW – 5. Schuljahr**

**Neu: zusammen mit Trubschachen und jeweils dienstags!**

**Kloster Dach, 15.40 bis 17.10 Uhr**

Dienstag, 14./21./28. Oktober

Dienstag, 4./11./18./25. November

Dienstag, 20./27. Januar 2026

Dienstag, 3. Februar 2026

**Verantwortlich**

Pfr. Felix Scherrer, Tel. 079 767 73 48  
Weitere Infos siehe ganz rechts unter: «KUW-ÄNDERUNGEN»!

**KUW – 8. Schuljahr**

**Zusammen mit Trubschachen**

**Samstag, 15. November**

**8.40 bis 11.15 Uhr**

1. KUW-Block, in der Kirche und im Kloster Trub.

**Samstag, 17. Januar 2026**

**8.40 bis 11.15 Uhr**

2. KUW-Block, im Kloster Trub.

**Verantwortlich**

Pfrn. Sandra Kunz, Mobile 076 374 33 16  
Pfr. Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48

**KUW – 9. Schuljahr**

**Zusammen mit Trubschachen**

**Konfirmationen 2026**

Trubschachen: Sonntag, 10. Mai 2026

Trub: Sonntag, 17. Mai 2026

**Verantwortlich**

Pfrn. Sandra Kunz, Mobile 076 374 33 16

## SENIOR:INNEN

**Stubete**

**Jeweils mittwochs, 13.30 Uhr, Kloster**

– 17. September: Stubete-Reise

– 15. Oktober: Wir schauen zurück auf die Sendungen: «Diräkt us Trueb»

(1984) und «Bsuech in Trueb» (1995)

– 12. November: 900 Jahre Trub.

Rückblick auf eine bewegte Geschichte (Pfr. Felix Scherrer)

– 10. Dezember: Weihnachtssessen

(bereits ab 11.30 Uhr)

**Alleinstehende Frauen**

**Donnerstag, 31. Juli, 11.30 Uhr**

Mittagessen in der «Mettlenalp».

## KUW-ÄNDERUNGEN

**KUW – 5. Schuljahr**

**Neu: dienstags, 15.40 Uhr, im Kloster Zusammen mit Trubschachen**

Bereits ab dem kommenden Schuljahr 2025/26 erfolgt in der KUW 5. Schuljahr eine Änderung für beide **Kirchgemeinden Trub und Trubschachen**.

Dank dem neuen Stundenplan der Schule ist es möglich, dass wir **alle reformierten Schüler:innen der 5. Klasse** (Fankhaus, Trub und Trubschachen) am Dienstagnachmittag, ab 15.40 Uhr, im Kirchgemeindehaus Kloster zur KUW 5 begrüßen dürfen.

Die Kirchliche Unterweisung findet an 10 Dienstagen zu je 2 Lektionen statt (die genauen Daten und Zeiten sind unter Trub – Jugend bereits festgelegt. Die Zeiten sind auf den Postauto-Fahrplan abgestimmt, so dass alle Schüler:innen um 15.40 Uhr, im Kloster Trub eintreffen und nach KUW-Schluss auch wieder eine Verbindung in alle Richtungen erreichen können.

Die Kirchliche Unterweisung des 5. Schuljahres unterrichtet Pfr. Felix Scherrer.

## AMTSWOCHEN

Bei kirchlichen Bestattungen gilt die Amtswochen-Regelung. Der Tag, an dem die Trauerfeier stattfindet, bestimmt, welche Pfarrperson gemäss dem Amtswochen-Plan zuständig ist.

**Juli/August**

**Bis 6. Juli:** Pfr. Felix Scherrer

**7. bis 27. Juli:** Pfrn. Sandra Kunz

**28. Juli bis 20. August:**

Pfr. Felix Scherrer

# Trubschachen

[www.kirche-trubschachen.ch](http://www.kirche-trubschachen.ch)

**Kirchgemeindepräsident:** Thomas Linder, Mobile 079 203 42 07

**Sekretärin:** Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirche-trubschachen.ch

**Pfarramt:** Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16

pfarramt@kirche-trubschachen.ch

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 6. Juli, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst mit Trub – in Trubschachen.**

Pfrn. Sandra Kunz und Annette Unternährer, Orgel. Predigttaxi: Monika Dubach, Mobile 079 613 24 01.

**Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst mit Trub – in Trub.**

Pfrn. Sandra Kunz und Saphiro Krabichler, Orgel. Predigttaxi: Adrian Fankhauser, Telefon 034 495 56 24

**Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst mit Trub – in Trubschachen.**

Prädikantin Esther Richard aus Spiez und Esther Marti, Orgel. Predigttaxi: Beatrice Zürcher, Telefon 034 495 50 58

**Sonntag, 27. Juli, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst mit Trub – in Trub.**

Pfrn. Sandra Kunz und Annette Unternährer, Orgel. Predigttaxi: Margrit Rentsch, Mobile 079 344 79 61.

**Gottesdienst im Pavillon:**

**Sommerpause**

**Online: YouTube,**

«Juni25-Input aus Trubschachen».  
(Neuer Input im September).

**Wort zum Tag:**

[www.kirche-trubschachen.ch/](http://www.kirche-trubschachen.ch/)

«Wort zum Tag», jeden Tag neu.

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

**Taufe**

**25. Mai: Gian Wiedmer,**

Ober Blapbach 369

**Der Herr gibt auf dich acht, wenn du aus dem Haus gehst und wenn du wieder heimkehrst. Jetzt und für immer steht er dir bei!**

PSALM 121,8

**Trauung**

**7. Juni: Nicole und Thomas Kestenholtz,**

Mirchel

**Liebe deine:n Nächste:n wie dich selbst!**

MATTH. 19,9

**Abdankungen**

**28. Mai: Fritz Bichsel, Jg. 1943,**

zuletzt in der LebensArt Bärau

**6. Juni: Hans Ramseier, Jg. 1933,**

zuletzt im Wohnguet Zentrum Täuffelen

**Ich, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.**

NACH JOSUA 1,9

## JUGEND

**Kiki (Kinderkirche)**

**Sommerpause.**

Die nächsten Anlässe sind:

**Mittwoch, 3. September, 14.00 bis 17.00 Uhr: Schnitzeljagd mit Schatzsuche und Zvieri**

Verantwortliche: Nicole Schläppi,

Mobile 079 767 73 20

(u. Mirjam Scheidegger).

**Sonntag, 7. September, 9.30 Uhr** beim

Blauseeli: **Familien-Gottesdienst** mit

Taufe und mit der Mitwirkung der

Drittklässler. Danach Bräteln.

**KUW 3**

Erste Termine: **6. und 7. September.**

Details folgen mit der Einladung per

Post. Verantwortliche: Ruth Kohler und

Brigitte Mürner, Telefon 034 495 64 43.

**KUW 5**

S. u. Trub, KUW-ÄNDERUNGEN

(KUW 5. Schuljahr).

**KUW 9**

**Unterrichtsstart:**

**Donnerstag, 28. August, 16.00 Uhr** im

Pfarrhaus Trubschachen. Der Unterricht

findet in der Regel wöchentlich statt.

**Elternabend:**

**Donnerstag, 4. September, 19.30 Uhr,**

in der Kirche Trubschachen.

**Donnerstag, 16. Oktober:**

Spaghettiplausch in der MZA.

**Konflager: 24. bis 26. Oktober 2025.**

**Konfirmationen 2026: 10. Mai** in

Trubschachen, **17. Mai** in Trub.

Ein detailliertes Schreiben erfolgte

per Post.

Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz.

## SENIOR:INNEN

**Gesprächskreis**

**Freitag, 18. Juli, 14.30 Uhr** im Pfarr-

haussäli. **Gesprächskreis.** Thema:

Pflanzliches und Tierisches in der Bibel.

Nach dem Informations- und Diskus-

sionsteil gemütliches Beisammensein.

**Pavillongottesdienst**

**Im Juli Sommerpause.**

**Reminder: 60plus-Ausflug**

**Mittwoch, 27. August 2027**

**Untergrenchenberg – Burgäschisee**



BILDQUELLE: UNTERGRENCHENBERG.CH

**Abfahrten:**

Ortbachbrücke: 9.45 Uhr

Bahnhofplatz: 9.45 Uhr

**Route:** Wir reisen via Burgdorf, Frau-

brunnen, Limpachtal und Bucheggberg

zum Berggasthof Untergrenchenberg,

wo wir zum Mittagessen erwartet

werden.

Am Nachmittag gelangen wir über

Grenchen und Solothurn zum malerischen

Burgäschisee und gönnen uns im

Restaurant Seeblick eine Zvieripause.

Die Heimfahrt führt über Seeberg,

Wynigen, Häusermoos und Ramsei –

und um ca. 18.30 Uhr kommen wir

wieder in Trubschachen an.

**Kosten:** CHF 30.–/Person. Wird im Car

eingezogen.

**Anmeldung:** Bis Montag, 18. August an

**Monika Dubach,** Himmelhausmatte 5,

3555 Trubschachen,

Mobile 079 613 24 01.

(Schriftliche Anmeldung mit Anzahl

Personen – alle Namen angeben, bitte –,

Einstigeort und Telefonnummer.)

## ANLÄSSE

**Samstagstreff**

Im Pfarrhaussäli; für die Ukrainer:innen

aus unserem Dorf und Umgebung und

für alle anderen Interessierten auch:

**Samstag, 5. Juli, 10.00 bis 12.00 Uhr:**

Kaffee/Tee und etwas dazu

**Samstag, 26. Juli, 12.00 bis 14.00 Uhr:**

Grillen! Brot, Fleisch und Getränke sind

vorhanden. Wer mag, kann einen Salat

oder einen Kuchen mitbringen.

Bitte **Anmeldung** – evtl. mit geplantem

Beitrag ans Buffet – bis am 19. Juli an

Sandra Kunz (078 664 16 15)

## SOMMERGEBET

**Ein Land ohne Wasser**

**bin ich**

**ohne Dich, mein Gott**

**Fall auf mich wie milder Regen**

**Eine Nacht ohne Mond**

**bin ich**

**ohne Dich, mein Gott**

**Leucht mir wie der volle Mond**

**Ein Schiff ohne Kompass**

**bin ich**

# Eggiwil

[www.kirche-eggiwil.ch](http://www.kirche-eggiwil.ch)

## Kirchgemeindepräsident

Andreas Blaser, Mobile 079 533 59 05, praesidium@kirche-eggiwil.ch

## Sekretariat/Reservation Kirchgemeineraum/reformiert

Andrea Jordi, Mobile 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

## Pfarramt

Volker Niesel, Mobile 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Regula Wloemer, Mobile 079 307 07 30, regula.wloemer@gmail.com

## Redaktionsschluss Gemeindeseite Eggiwil

Ausgabe August 2025: 2. Juli 2025

## GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil  
FOTO: ANNELIE WÜTHRICH

### Sonntag, 6. Juli, 9.30 Uhr

#### Gottesdienst

mit Pfr. Stephan Haldemann  
An der Orgel: Esther Marti  
Predigttaxi: Rahel Dahinden  
Mobile 079 09 533 59 05

### Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr

#### Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel

An der Orgel: Esther Marti  
Predigttaxi: Christine Niederhauser  
Mobile 079 580 92 31

### Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr

#### Gemeinsamer Abendgottesdienst

im Schangnau  
Predigttaxi: Elsbeth Fankhauser  
Mobile 079 246 08 40

### Sonntag, 27. Juli, 9.30 Uhr

#### Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel

An der Orgel: Lusi Niesel  
Predigttaxi: Annemarie Schär,  
Mobile 077 432 50 45



Kinderhütendienst



Kirchenkaffee

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

### Taufen

25. Mai

Nelio Hirsbrunner, Süderen

15. Juni

Alina Strahm, Dorf, Eggiwil  
Fynnia Strahm, Dorf, Eggiwil

## VERANSTALTUNGEN

**Chindernamittäg  
Eggiwil**

**8. bis 12. Juli 2024**  
**Dorfschueuhus  
Eggiwil**

Mäntig–Donnschtig:  
13h15–16h15  
Frytig: 15h30–20h45

Abschlusskonzärt:  
Frytig, 19h45–20h45

**Amäudig:**  
[kiwoeggiwil@hotmail.com](mailto:kiwoeggiwil@hotmail.com)

**Christof  
Fankhauser**

Chiuchgmein u  
EGW Eggiwil

## RÜCKBLICK

### «Goldene Konfirmation»

Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 1975, 31 an der Zahl, feierten am Palmsonntag in der festlich geschmückten Eggiwiler Kirche den 50. Jahrestag ihrer Konfirmation.

Traditionell waren sie dazu von der Kirchgemeinde eingeladen worden und Pfarrer Markus Zürcher widmete seine Gedanken im Rahmen der Predigt dem Thema der «Dankbarkeit». Als Mitglieder des Kirchgemeindevorstandes fanden Frau Sandra Aeschlimann und Frau Elsbeth Fankhauser persönliche Worte zum Jubiläum.

Der Gemeindegottesdienst wurde musikalisch nebst Orgelklängen auch vom Jodlerklub Bärgründe begleitet, der auch während des anschliessenden offerierten Apéritifs weitere Lieder zum Besten gab.

Im Rahmen dieses, mit viel Aufwand seitens des Kirchgemeindevorstands gestalteten Apéros, wurden Erinnerungen im Sinne des «Weisch no...» und der Feststellung «Ein halbes Jahrhundert her ist das schon...», ausgetauscht oder wieder ins Bewusstsein gerückt. Ein Austausch, der auch im Sinne der «Dankbarkeit» erfolgte.

Diese Erinnerungen wurden während des Klassentreffens des Jahrgangs 1959 bei Speis und Trank im Gasthof Hirschen weiter vertieft.

Der Kirchgemeinde sei an dieser Stelle herzlichst für die grosszügige Einladung und die Organisation gedankt.

Im Namen der goldenen Jubilarinnen und Jubilaren

MARLISE GROSSENBACHER-SCHÄR UND MARLISE ACCOLA-SALZMAN



Konfirmationsklasse 2025



Konfirmiert am 29. Mai und 1. Juni 2025 in der Kirche Eggiwil

## MITTEILUNGEN

### Verabschiedung Markus Zürcher

Mit der zweiten Konfirmation am 1. Juni, ging Pfarrer Markus Zürcher in seinen verdienten Ruhestand.

Während knapp zweieinhalb Jahren arbeitete Markus mit einem 25% Pensum in unserer Kirchgemeinde. Eine seiner Hauptaufgaben war dabei der KUW-Unterricht in der Oberstufe und damit auch die Konfirmationen. Die Arbeit mit den Jugendlichen war Markus sehr wichtig und wurde mit viel Herzblut erledigt. So konnte er in dieser Zeit sechs Konfirmationen durchführen und rund 70 Jugendliche konfirmieren. Nebst Taufen und Abdankungen durfte Markus auch Trauungen durchführen, so zuletzt in der Kirche Würzbrunnen.

Lieber Markus, herzlichen Dank für Deine Arbeit in unserer Kirchgemeinde. Von Herzen wünschen wir Dir im neuen Lebensabschnitt alles Gute, gute Gesundheit und Gottes Segen.

DER KIRCHGEMEINDERAT

### Kirchgemeineraum Eggiwil

Sie haben einen privaten Anlass oder organisieren eine Veranstaltung für einen Verein? Kennen Sie schon unseren Kirchgemeineraum? Er befindet sich im Turnhallegebäude Eggiwil Dorf und verfügt über viel Platz, eine Küche die separat oder gemeinsam mit dem Raum genutzt werden kann. Ortsansässige Vereine können den Raum für vereinsinterne Anlässe sogar unentgeltlich nutzen. Melden Sie sich bei Interesse oder für weitere Informationen gerne beim Sekretariat der Kirchgemeinde Eggiwil.

### Amtswochen

**30. Juni bis 6. Juli**  
Pfr. Klaus Stoller (Verweser).  
Mobile 079 334 01 42

**7. bis 13. Juli**  
Pfrn. Regula Wloemer  
Mobile 079 307 07 30

**14. Juli bis 3. August**  
Pfr. Volker Niesel  
Mobile 077 520 25 86

## SENIORINNEN

### Zum 93. Geburtstag

**3. Juli:**  
Lisette Siegenthaler, Mittler Steinboden, Eggiwil

### Zum 94. Geburtstag

**25. Juli:**  
Olga Hirsbrunner, Dorf, Eggiwil

### Zum 95. Geburtstag

**19. Juli:**  
Martha Schneeberger, dahlia Oberfeld, Langnau

Zum Geburtstag gratulieren wir den Jubilarinnen ganz herzlich. Für das neue Lebensjahr wünschen wir gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

# Lauperswil

[www.kirche-lauperswil.ch](http://www.kirche-lauperswil.ch)

## Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

## Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

## Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

## KUW-Unterrichtende

Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80

Ruth Ryser, Telefon 031 701 00 48

## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 6. Juli

In unserer Gemeinde findet **kein Gottesdienst** statt.

### Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr

**Gottesdienst** gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Barbara Rentsch (Orgel).

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei: Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

### Dienstag, 15. Juli, 10.00 Uhr

#### Andacht im dahlia Zollbrück.

Gestaltet von Pfarrer Stephan Haldemann und Daniela Wyss (Klavier).

### Sonntag, 20. Juli, 10.00 Uhr

#### Gottesdienst mit Taufe auf der Moosegg (im Festzelt Waldhäusern).

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli, dem Jodlerchorli Moosegg sowie Doris und Willi Röthlisberger und Margrit Wenger (Liedbegleitung). Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei: Kurt Lüthi, Telefon 034 402 22 07.

### Sonntag, 27. Juli, 9.30 Uhr

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Rüderswil feiern wir in Rüderswil:

#### Gottesdienst

Gestaltet von Pfarrerin Renate Beyeler und Barbara Rentsch (Orgel). Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei: Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

### Taufen

#### 4. Mai

Mia Lea Erhard, Längmattstrasse 6, Zollbrück.

#### 11. Mai

Luisa Gerber Neumühleweg 17, Lauperswil.

#### 17. Mai

Vianne Blaser Langnaustrasse 148, Zollbrück.

#### 31. Mai

Lia Hanna Althaus, Kärggässli 10, Zollbrück

### Trauung

#### 31. Mai

Sven Martin und Nadine Julia Althaus-Röthlisberger, Kärggässli 10, Zollbrück.

### Abdankungen

#### 9. Mai

Walter Badertscher, 1962, hinter Than 477c, Zollbrück.

#### 30. Mai

Verena Wingeier-Gerber, 1943, Grabenmattweg 31, Zollbrück.

Erich Wingeier-Gerber, 1941, Grabenmattweg 31, Zollbrück.

## JUGEND



### Sommer-Kindertag

#### Am Mittwoch, 16. Juli

von 9.00 bis 16.00 Uhr findet der **Sommer-Kindertag** statt. Kinder ab 4-jährig sind dazu herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, mit den Kindern zu basteln, eine Geschichte zu hören, zu spielen und zu singen.

#### Anmeldung bis 11. Juli bei:

**Mirjam Schüpbach, Mobile 079 465 22 60.**

## SENIOREN

### Seniorenferien im Hotel Hari im Schlegeli in Adelboden



#### Vom 16. bis 22. August 2025

Ankommen und sich wohlfühlen! Das Hotel Hari ist einladend und gastfreundlich und befindet sich an ausgezeichneter Lage mit einer ruhigen Sonnenterasse in Gehdistanz (zirka 10 Minuten) zum Dorfzentrum. Die herrliche Aussicht auf die majestätischen Berge und die Engstligenfälle werden auch dich begeistern.

Mit dem Wanderpass geniessen wir während unserem Aufenthalt freie Fahrt auf allen Bus- und Bergbahnen in der Region Adelboden.

#### Preise:

Doppelzimmer CHF 130.- / Person VP (6 Tage = CHF 780.-) Einzelzimmer CHF 145.-/Person VP (6 Tage = CHF 870.-) Im Preis inbegriffen sind Service, Taxen und kostenloses WLAN.

#### Verpflegung:

Frühstück: Buffet, 8.00 bis 10.00 Uhr Mittagessen: 3-Gang Menu, 12.00 Uhr Abendessen: 4-Gang Menu, 18.00 bis 19.30 Uhr.

Fühlst du dich angesprochen und hast noch weitere Fragen?

Dann melde dich unverbindlich bei unserem Leiterteam: Andrea Oberli, Mobile 079 871 29 47 Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24 Fritz Minder, Mobile 079 665 19 89 Helene Müller, Mobile 079 787 43 55

#### Anmeldung bis am 15. Juli bei:

Helene Müller Langnaustrasse 8, 3436 Zollbrück Mobile 079 787 43 55

## VERANSTALTUNGEN

### Wir machen uns auf...

#### Gemeinsam pilgern wir auf dem Jakobsweg

Und geniessen unterwegs besinnliche Momente. Komm doch auch mit...



BILD VON REWIND AUF PIXABAY

#### Samstag, 9. August

Route: Riggisberg – Schwarzenburg reine Wanderzeit 4 Stunden Streckenlänge: 14,4 km Auf-/Abstieg: 402 m ↑/368 m ↓ Treffpunkt Bahnhof Emmenmatt: 8.00 Uhr, Abfahrt Zug 8.10 Uhr

#### Sonntag, 10. August

Route: Schwarzenburg – Chatzestigmatta mit Umweg zur bestens bekannten Wahlern Kirche. reine Wanderzeit 3½ Stunden Streckenlänge: 12,5 km Auf-/Abstieg: 184 m ↑/437 m ↓ Abfahrt Zug ab Emmenmatt: 8.10 Uhr Ankunft in Schwarzenburg: um 9.41 Uhr

#### Übernachtung im Gasthof Bühl in Schwarzenburg.

EZ inkl. Frühstück CHF 94.-/Person DZ inkl. Frühstück CHF 150.-/Zimmer Halbpension CHF 25.-/Person, ohne Getränke. Die Anzahl der Zimmer ist beschränkt und wird nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Natürlich darf man auch ohne Übernachtung oder auch nur an einem einzelnen Tag teilnehmen.

### Hinweise:

- die Teilnehmenden lösen ihr Bahn- und Busticket selber
- Picknick und Getränke aus dem eigenen Rucksack für zwei Tage. Es besteht am Sonntag die Möglichkeit, beim Dorfbeck in Schwarzenburg einzukaufen.
- Gepäck möglichst klein halten.
- wir pilgern bei jedem Wetter
- Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

#### Anmeldung bis 20. Juli bei:

Helene Müller, Mobile 079 787 43 55 oder Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75 martin.benteli@bluewin.ch

#### zäme si und zäme ässe Mittagstisch für alle

#### Donnerstag, 24. Juli 2025 ab 12.00 Uhr

#### Ort: Pfrundscheuer Lauperswil

Es gibt ein einfaches Zmittag. Wer will, kann danach bei Tee oder Café noch etwas «gschprächle» oder spielen.

#### Alle sind herzlich willkommen.

Bei Bedarf holt Sie gerne jemand zu Hause ab.

Freiwilliger Unkostenbeitrag.

**Anmeldung:** bis am Dienstag, 22. Juli bei **Pfarrer Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75** oder martin.benteli@bluewin.ch.



## RÜCKBLICK

### Konfirmation



Am 18. Mai feierten 12 Jugendliche unserer Gemeinde, unter der Leitung von Pfarrer Andreas Schenk, ihre Konfirmation zum Thema «Mi Wäg, di Wäg».

### Lange Nacht der Kirche

Am Freitagabend, 23. Mai fand in vielen Kirchen in der Schweiz die «Lange Nacht der Kirche» statt.

Auch in und um die Kirche Lauperswil luden verschiedene Programmpunkte zum Verweilen ein.



Anstelle einer Predigt regte das Clownduo Pipolina & Muchacha zum Lachen und Nachdenken an. Im Programm «Am Berg» kämpften sie je auf ihre eigene Art mit einem Stapel Zeitungen (und miteinander). Dass es dabei um mehr als nur um das Aufräumen von Altpapier geht, wurde klein und gross bald klar.

Katja Zaugg-Aeschbacher (aufgewachsen in Lauperswil) und Pia Jost sorgten so für einen heiter-besinnlichen Höhepunkt.

Später am Abend erzählte Theo Graf, Lauperswil, mit Bild und Wort von seinen Höhlentouren. Er war in jüngeren Jahren öfters «im Berg» unterwegs. Im Berg waren ihm verlässliche Lichtquellen wichtige Begleiter. Von daher schlug er die Brücke zum Glauben. In seinem Leben ist ihm das Licht Gottes die entscheidende Orientierungshilfe.

Daneben luden im Bibelgarten Feuer, Schlangenbrot und Spielmöglichkeiten zum gemütlichen Beisammensein ein. Ein Team sorgte dafür, dass es allen wohl war.

Ihren Abschluss fand die diesjährige «Lange Nacht der Kirche» in Lauperswil mit einer miternächtlichen «Geisterstunde im Kirchenestrich».

ANDREAS SCHENK



### Openair-Kino Kirche Lauperswil

#### Samstag, 2. August 2025

#### «Mamma mia»

USA/GB 2008, Regie: Phyllida Lloyd Musikkomödie 108 Minuten

#### Sonntag, 3. August 2025

#### «Der Zopf»

Frankreich 2023, Regie: Laetitia Colombani Drama 121 Minuten

Filmbeginn um 21.15 Uhr

Getränke und Snacks ab 20.30 Uhr.



Bei schönem Wetter projizieren wir den Film auf eine Leinwand im Bibelgarten, bei nassem Wetter werden die Filme in der Kirche gezeigt.

Herzlich lädt ein: Kirchgemeinde Lauperswil

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

### «Maibummel» im Car

Bei sonnigem Maiwetter fand am 14. Mai der traditionelle und beliebte Seniorenausflug statt. Der Weg führte uns in ruhiger und gemütlicher Fahrt durch Dörfer, blühende Landschaften, schön gedeihende Felder und Wälder über Bigenthal Richtung Rüeggisberg. Die umsichtigen und freundlichen Fahrer gaben den 93 Mitreisenden ein paar interessante Hinweise zum jeweiligen Durchfahrtsort. Nach zirka einer Stunde Fahrzeit erreichten wir mühelos die Bütschelegg, die auf gut tausend Metern über Meer liegt. Mit zunehmender Höhe eröffneten sich immer wieder neue Weitblicke in die Alpen. Einige erfreuten sich dabei einfach an Aussicht und Fahrt, andere führten lebhaftes Gespräch.

Im Restaurant Bütschelegg genossen wir ein reichhaltiges Zvieri und den sorgfältigen Service. Nicht fehlen dazu durften natürlich ein gemeinsames Lied und eine kurze, sehr anschauliche Besinnung. Mit zwei mitgebrachten frischen Broten schlug Pfarrer Andreas Schenk eine heitere Brücke zu einem früheren Seniorenausflug und verband sie mit weiter- und tieferführenden Bedeutungen zur Bitte um das «tägliche Brot» im «Unser Vater».

MARGRIT WENGER

## MITTEILUNGEN

### Abwesenheit

#### Pfarrer Andreas Schenk

Vom 30. Juni bis 31. August 2025: Ferien und unbezahlter Urlaub. Vertretung durch Pfarrer Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75.

# Rüderswil

[www.kircheruederswil.ch](http://www.kircheruederswil.ch)

## Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

## Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Mobile 079 601 55 52, sekretariat@kircheruederswil.ch

## Pfarramt

Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

## Sigristin

Susanna Jost, Mobile 079 637 82 28

## GOTTESDIENSTE

Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde ([www.kircheruederswil.ch](http://www.kircheruederswil.ch)).

### Der Kirchgemeinderat

#### Sonntag, 06. Juli, 09.30 Uhr

**Gottesdienst** gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Marianne Zaugg, Mobile 079 300 81 34.

#### Sonntag, 13. Juli

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

#### Dienstag, 15. Juli, 10.00 Uhr

**Andacht im dahlia Zollbrück** gestaltet durch Pfr. Stephan Haldemann. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

#### Sonntag, 20. Juli

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

#### Sonntag, 27. Juli, 09.30 Uhr

**Gottesdienst** gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Rüderswil, gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Barbara Rentsch. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Therese Lehmann, Mobile 078 600 29 04.

## RÜCKBLICK



### Rückblick Jubiläum

Am 17. und 18. Mai feierte die Kirchgemeinde Rüderswil bei schönem Wetter ihr 750-jähriges Bestehen. Die Angebote in der Kirche (Marmelade, Kinderschminken, Orgelbau und Wissens- und Tüftelspiele) und im Kirchhof (Hüpfkirche) wurden rege besucht und intensiv ausprobiert, vor allem von den Kindern. Am meisten interessierte die Erwachsenen der Guss der Jubiläumsglocke: das Aufheizen des Materials auf 1150 Grad Celsius brauchte seine Zeit, wurde aber durch die geschickte Moderation von Ralf Pfaff kurzweilig gehalten. Der Samstag klang aus beim gemütlichen Zusammensein im Festzelt mit feinen Hamburgern von Phippus Foodtruck. Wie schlüpft eine Glocke? Am Sonntagmorgen konnte man hautnah dabei sein! Und gegen Ende des Festgottesdienstes, der von Pfarrerin Renate Beyeler und Kirchenmusiker und Theologe Andreas Marti gehalten wurde, wurde sie schön geschmückt von sechs Kindern in die Kirche gezogen und von der Kirchge-

meinderatspräsidentin Marianne Zaugg zum ersten Mal angeschlagen. Die Orgelmatinée von Andreas Marti, das vor Ort zubereitete Risotto von Peter Sommer und volkstümliche Unterhaltung rundeten den Tag ab. Ein gelungenes Fest!, - nicht zuletzt dank den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Euch allen ein herzliches Merciviumau!

PFARRAMT UND KIRCHGEMEINDE RÜDERSWIL



### Seniorenflug vom 28. Mai nach Les Bois

I ha mi sehr gfreut, dass so vieu Seniore u Seniorinne hei teilgnoh. Dr Jura het äüä nid nume mi inspiriert! Ds Wätter het nid ganz mitgmacht, aber d'fahrt im doppustöckige Car isch troztdäm wunderbar gsi. Dr Chauffeur het üs vieu interessant Sache über Dörfer, Landschaft u historieschi Begäbeheite chönne verzeue. Äs feins Mittagässe het üs in Les Bois erwartet. Zur grosse Überraschung het dr Hans-Ueli Lüthi au Getränk überneh zu sim goigschte Geburtstag. No einisch äs hätzlechs Dankeschön! Am drü si mir de wieder gäge heizue. Nachdäm mir de ds letscht noch chli im Stou gstange si, simer um die haubi Sächsi ds friede daheima aacho. Danke für dä schön Tag!

LIEBE GRÜESS ELIANE EMMENEGGER

## SENIOREN

### Senioren-Ferien 2025



BILD © MAMO PHOTOGRAPHY

### Wir verbringen unsere Senioren-Ferien vom 13. bis 20. September im Hotel Artos in Interlaken.

Wir freuen uns auf eine gemütliche Woche mit zahlreichen Aktivitäten und Ausflügen. Die Abende verbringen wir gemeinsam mit verschiedenen Darbietungen. Preise inkl. Vollpension pro Person:

Im Doppelzimmer (Dusche, WC und Balkon) 7x CHF 130.- (inkl. Kurtaxe) = CHF 910.-

Im Doppelzimmer zur Einzelnutzung (Dusche, WC und Balkon) 7x CHF 160.- (inkl. Kurtaxe) = CHF 1120.-

Die Kosten für die Hin- und Rückreise werden von der Kirchgemeinde übernommen.

### Nähere Auskunft und Anmeldung bis zum 30. Juni bei:

Eliane Emmenegger, Telefon 034 402 20 36 oder Mobile 079 735 17 12 oder Marianne Zaugg, Mobile 079 300 81 34

## VERANSTALTUNGEN



### Gemeinsam der Emme entlang

Wir treffen uns um 9.00 Uhr bei der alten Landi Zollbrück, spazieren zum Walpelistäg und auf der anderen Emmeite zurück nach Zollbrück, wo wir ab 10.15 Uhr miteinander etwas trinken. Gerne Wanderstöcke mitnehmen.

### Donnerstag, 03. Juli Donnerstag, 07. August

Pfrn. Renate Beyeler freut sich über alle, die mitkommen. Information unter 079 501 00 13, pfarramt@kircheruederswil.ch

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN



### Abdankungen

#### 12. Mai

Hansueli Zaugg-Liechti, geb. 1935, whft. gewesen Vorder Schönholz, Schwanden i. E.

#### 16. Mai

Margrit Holenweg-Frautschi, geb. 1953, whft. gewesen Zentrum Schlossmatt Burgdorf, vormals Moos, Rüderswil.



### Trauung

#### 31. Mai

Nadine und Josua Ryser-Höher, Biglen

## GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN RÜDERSWIL

**Samstag, 12. Juli, 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr**  
**Brockenstube** im Schutzraum beim Schulhaus Rüderswil.

### Vereinsreise

Auch Nichtmitglieder sind willkommen!  
**Mittwoch, 20. August 2025**  
Zentralschweiz – Stoos – Fronalpstock  
Alle Infos auf [www.frauenverein-ruederswil.ch](http://www.frauenverein-ruederswil.ch) oder via QR-Code.



## WIR FEIERN!

### Dank an alle Helferinnen und Helfer

Wir durften am 17./18. Mai 2025 anlässlich des 750-Jahr-Jubiläum der Kirchgemeinde ein grosses Fest feiern. Wir danken allen Helferinnen und Helfern herzlich, die in den Monaten und Wochen vorher das Fest vorbereitet haben, und am Wochenende in unzähligen Funktionen zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

FÜR DAS ORGANISATIONSKOMITEE,  
RALF PFAFF



Hätzlech wiukomme im

**Gartekafi**

ir Pfrundschüür z' Rüderswil

Zäme bi Kafi u Chueche, Tee u Sirup lache, ploudere u gniesse. Z' Gartekafi isch bi jedem Wätter offe. Gross u Chllin - au si hätzlich iglade.

Mir tröie üs!  
z' Gartekafi-Team

Mittwoch,  
27. August  
24. September  
14.00 bis 17.00 Uhr

### Unsere Aussengottesdienste 2025 10. August 2025, 10.00 Uhr Ried

mit Musikgesellschaft Zollbrück



# Signau

www.kirchgemeinde-signau.ch

**Kirchgemeindepräsidentin**

Lisabeth Steiner, Mobile 079 665 12 05

**Kirchgemeindesekretärin/KUW-Koordinatorin**

Heidi Berger, Mobile 079 458 95 20, sekretariat@kirchgemeinde-signau.ch

**Pfarramt**

Pfr. Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, pfarramt-signau@bluewin.ch

Pfr. Simon Taverna, Mobile 079 875 71 61, simon.taverna@gmx.ch

**Redaktion der Gemeindegseite:** Pfr. Stephan Haldemann

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 29. Juni, 20.00 Uhr**

**Abend-Gottesdienst**

mit Pfr. Stephan Haldemann

**Freitag, 4. Juli, 10.00 Uhr**

**Wächtigs-Andacht**

mit Pfr. Simon Taverna  
in der Alterssiedlung Signau

**Sonntag, 6. Juli, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst in der Kirche Eggwil**

mit Pfr. Stephan Haldemann

**Sonntag, 13. Juli**

**Kein Gottesdienst in Signau**

**Dienstag, 15. Juli, 10.00 Uhr**

**Andacht im dahlia Zollbrück**

mit Pfr. Stephan Haldemann

**Sonntag, 20. Juli, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst**

mit Pfr. Stephan Haldemann

**Sonntag, 27. Juli, 20.00 Uhr**

**Abend-Gottesdienst mit Taufe**

mit Pfr. Stephan Haldemann

**Sonntag, 3. August, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst mit Taufe**

mit Pfr. Stephan Haldemann  
Anschliessend Kirchenkaffee  
im Pfarrstöckli

**«Dr Herr bhüetet  
Di bim Furtgah  
u bim Heicho,  
vo jitz aa  
u für ewig!»**

PSALM 121,8

**«Mit einer Weisheit,  
die keine Träne  
kennt, mit einer  
Philosophie,  
die nicht zu lachen  
versteht, und einer  
Grösse, die sich nicht  
vor Kindern verneigt,  
will ich lieber nichts  
zu tun haben.»**

KHALIL GIBRAN, 1883–1931,  
LIBANESISCHER PHILOSOPH UND DICHTER

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN



**Taufen**

**29. Mai**

Emely Hofstetter, Brauchbühl, Schüpbach  
Kiana Löffel, Häleschwand, Schüpbach  
Nino Brügger, Zäziwil  
Nick Engel, Ronachhüttli, Signau  
Henry Mannhart, Langnau

**14. Juni**

Fabio Held, Heimiswil



**Trauung**

**28. Juni**

Florian und Melanie Huser-Kläy,  
Niederhünigen



**Beerdigungen**

**28. Mai**

Christine Gyülveszi-Haldemann, 1935  
Dahlia Lenggen, Langnau  
(früher: Dorfstrasse 37, Signau)

**6. Juni**

Ida Moser-Siegenthaler, 1935  
Eggwilstrasse 28, Schüpbach

**10. Juni**

Fritz Berger, 1937  
Dahlia Lenggen, Langnau  
(früher: Schlossberg, Signau)

**13. Juni**

Molly Wälti, 1941  
Dorfstrasse 32, Signau

**20. Juni**

Niklaus Gasser, 1953  
Altersheim Tilia Köniz  
(früher: Dorfstrasse 67, Signau)

**Amtswochen**

Während der hier (und jeweils auch im Anzeiger Oberemmental) publizierten Amtswochen unserer Pfarrer geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

**16. Juni bis 6. Juli**

Pfr. Simon Taverna  
Mobile 079 875 71 61

**7. Juli bis 31. August**

Pfr. Stephan Haldemann  
Telefon 034 497 11 63

## MITTEILUNGEN

**Neue  
Kirchgemeindeg-  
Sekretärin**

Nach über 30-jähriger Treue hat Kirchgemeindeg-Sekretärin Christine Hirschi auf den Sommer hin altershalber demissioniert. Für ihren jahrelangen, stets uneigennütigen Einsatz zu Gunsten des Kirchgemeinderates und der gesamten Kirchgemeindeg sind wir ihr zu unendlich grossem Dank verpflichtet. Wir werden sie in gebührendem Rahmen verabschieden und ihren äusserst wertvollen Einsatz entsprechend würdigen!



Neu wirkt Heidi Berger bei uns, sie übernimmt das Sekretariat und auch die KUW-Koordination von ihrer Vorgängerin. Wir heissen sie herzlich willkommen bei uns und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung! Die neue Kirchgemeindeg-Sekretärin stellt sich gerade selber vor:

Mein Name ist Heidi Berger, ich bin 41 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unserer 12-jährigen Tochter sowie unserem 9-jährigen Sohn in Freimettigen.

Ich freue mich immer wieder ab der Natur und bin gerne draussen unterwegs. Am liebsten zu Fuss oder mit dem Velo. Ich mag Kinder und engagiere mich deshalb gerne für Kinderanlässe in- oder ausserhalb der Kirche.

Meine kaufmännische Ausbildung habe ich bei der Allianz Suisse Versicherung abgeschlossen. In unterschiedlichen Betrieben durfte ich meine langjährige Berufserfahrung sammeln. Eine lange Zeit war ich auch in der Informatik tätig. In den letzten Jahren kümmerte ich mich vor allem um die Betreuung unserer Kinder. Im August 2019 startete ich mit tiefem Arbeitspensum wieder in den Berufsalltag. Ich freue mich sehr, die Aufgabe als Sekretärin und KUW-Koordinatorin im Kirchgemeinderat Signau, von dem ich bereits herzlich begrüsst wurde, in Angriff zu nehmen.

HERZLICHE GRÜSSE HEIDI BERGER

**Spitalbesuche des Pfarrers**

Seit jeher besucht Pfr. Haldemann regelmässig die Patientinnen und Patienten des Regionalspitals Emmental in Langnau und Burgdorf. Bis vor kurzem hat es mit dem Befragen, der Eingetretenen jeweils (meistens) gut geklappt, in dem sie von der Administration oder dem Pflegepersonal gefragt wurden, ob man ihren Spitaleintritt dem Pfarrer mitteilen dürfe. Beim Besuche machen wurde dem Pfarrer dann bis anhin eine vertrauliche Liste mit den Namen der hospitalisierten Personen aus seiner Gemeinde ausgehändigt. Neu werden die Patientinnen und Patienten auf den Stationen nicht mehr automatisch nach ihrem Besuchswunsch von ihrem Seelsorger gefragt, was leider dazu führt, dass Pfr. Haldemann nicht mehr vernimmt, wenn Signauer:innen und Schüpbacher:innen im Spital sind.

In der Folge werden sie auch nicht mehr besucht. Deshalb die grosse Bitte an alle, die einen Spitalbesuch wünschen: Melden Sie sich bei der Pflege und bitten sie diese, den Pfarrer über Ihren Spitalaufenthalt und den von Ihnen gewünschten Besuch zu informieren. Oder bitten Sie Ihre Angehörigen, mich über Ihren Spitalaufenthalt ins Bild zu setzen informieren. (Pfr. Haldemann Mobile 079 777 30 54)

Übrigens: Der Kirchgemeinderat wird seinerseits beim Regionalspital Emmental intervenieren und deutlich zum Ausdruck bringen, dass er das neue Vorgehen des «Nicht-mehr-Fragens» in keinsten Weise als zielführend betrachtet. Seelsorge ist eine Herzensangelegenheit des Pfarrers und gerade in Zeiten von Krankheit und Leid immens wichtig!

## JUGEND



**Kirchliche Unterweisung – KUW**

Natürlich findet während der Sommerferien keine Unterweisung statt, aber schon bald beginnt das neue Schuljahr, und wir Unterrichtenden sind bereits eifrig am Planen und Vorbereiten!

**KUW I:**

Der Elterninformationsabend für die jüngsten KUW-ler, also für die neuen Erstklässler, hat im Juni ja bereits stattgefunden. Den sogenannten KUW-Startgottesdienst feiern wir dann mit ihnen am **Sonntag, 9. November, 9.30 Uhr**. Bereits am Vortag findet am Nachmittag eine Vorbereitung mit Katechetin Barbara Rentsch und den neuen 1.-Klässlern im Pfarrstöckli statt. Weitere Informationen folgen.

**KUW II:**

Auch die Vorbereitungen für das Abendmahls-Wochenende der Viertklässler, welches vom **Freitag, 12. bis Sonntag, 14. September** stattfindet, sind bereits angelaufen; die betreffenden KUW-ler und ihre Eltern werden ebenfalls noch schriftlich über die Zeiten sowie den genauen Ablauf informiert.

**KUW III:**

In den – hoffentlich schönen und warmen – Sommerferien werden die KUW-ler der 7. und 8. Klasse das sogenannte Wahlfachkurs-Bulletin erhalten, aus welchem sie einen Kurs auswählen können, welcher ihren Bedürfnissen und Neigungen (und nicht zuletzt auch ihrem Stundenplan und ihren Freizeitaktivitäten...) entspricht. Am **Dienstag, 12. August, 17.00 Uhr** findet im Pfarrstöckli eine kurze Informationsstunde statt. Dieses Datum und die Zeit stehen auch im Wahlfachkursbulletin. Der Besuch dieser einstündigen Veranstaltung ist für alle 7. und 8.-Klässler obligatorisch.

Für die 9.-Klässler wird – wie gewohnt – eine wöchentliche Doppelkennung Kirchliche Unterweisung (KUW) stattfinden, jeweils am Dienstag, 15.15 bis 16.45 Uhr. Die Klassenliste sowie weitere Informationen werden ebenfalls in den Sommerferien an alle 9.-Klässler verschickt.

**Konfirmationstermin 2026**

Das Konfirmationsdatum für das nächste Jahr ist bereits vom Kirchgemeinderat festgelegt worden. Weil es aufgrund der Klassengrösse nur eine Konfirmandenklasse gibt, wird es logischerweise auch nur eine Konfirmation geben.

Diese findet statt:

**Sonntag, 26. April 2026.**

Der Konfirmationsgottesdienst wird wie gewohnt um 9.30 Uhr beginnen.

## SENIOREN



**MEMORY-Club**

(Gedächtnistraining für Senioren)

Der MEMORY-Club, in welchem wir unser Gedächtnis spielerisch trainieren können, trifft sich auch im Februar wieder. Bestimmt werden wir an dieser Zusammenkunft in unserer Gruppe (zu welcher natürlich jederzeit immer wieder neue Gesichter hinzustossen dürfen) die eine oder andere lustige Übung für unsere geistige Fitness und Beweglichkeit machen können. Der MEMORY-Club findet statt am **Freitag, 25. Juli**, wie gewohnt um 10.00 Uhr im Pfarrstöckli.

Weitere Zusammenkünfte 2025:

- 29. August
- September: Kein Memory-Club
- 17. Oktober
- (Achtung: neues Datum)**
- 21. November
- Dezember: Kein Memory-Club

**Seniorenferien 2025**

Wir werden unsere diesjährigen Seniorenferientage vom **Montag, 1. bis Freitag, 5. September** noch einmal in Götzis (in der Nähe von Bregenz) in Österreich verbringen. Wir freuen uns schon heute auf eine fröhliche, grosse Gruppe mit neuen Gesichtern, mit welcher wir eine unbeschwerte und zufriedene Ferienwoche verbringen dürfen.

Die Preise für Unterkunft, Vollpension und Reise betragen pro Person:

**Im Doppelzimmer: CHF 550.–**  
**Im Einzelzimmer: CHF 620.–**

Dazu kommen nur noch die Kosten für den «Ausgang» und die Ausflüge, da bei allen Mahlzeiten die Tischgetränke bereits wieder miteingerechnet sind. Weitere Auskünfte oder telefonische Anmeldungen im Pfarrhaus, Telefon 034 497 11 63 oder Mobile 079 777 30 54.

**Anmeldeschluss ist der 31. Juli.**

ANMELDEKALON

Ich/Wir melde/n uns für die Seniorenferien 2025 an:

Name	
Name	
Adresse	
Telefon	

Einzelzimmer     Doppelzimmer    (Zutreffendes ankreuzen!)

Anmeldetalon bis 31. Juli einsenden an:  
Stephan Haldemann, Pfarrhaus, Schulhausstrasse 19, 3534 Signau